

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-01-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 30. Januar 1956

Lieber Freund, +

die "Schrift", wie wohl neulich schon angedeutet, ist endgültig fertiggestellt und im Abschreiben begriffen. Sie wird knappe 70 Schreibmaschinenseiten einnehmen, wobei, - wie gleichfalls bereits vermeldet - Striche nicht ausserhalb des Möglichen liegen. Gewisse Dinge könnten, - falls Sie nicht mehr als 16 Bögen haben wollen - eliminiert werden, weil sie allenfalls entbehrlich wären. Von Anderem frage ich mich, ob ich es überhaupt bestehen lassen soll. Zwar habe ich die betreffenden Erinnerungen nach einiger strenger Ueberlegung aufgenommen, weil sie mir, - trotz allem, was etwa gegen sie sprechen könnte, - bemerkenswert erschienen. Doch bin ich sehr neugierig auf Ihr Urteil, - gerade in diesen Punkten oder vielmehr gerade in diesem Punkte: es handelt sich da vornehmlich um die Erwähnung und Schilderung jenes "Wachtraumes", von dem Sie Kenntnis nehmen werden. Ich gebe zu: er gehört nicht unbedingt "zur Sache", - insofern nicht, als es sich hier um etwas handelt, was mich persönlich angeht, und nur indirekt den "Gegenstand" der Schrift. Dennoch: ich hänge ~~hier~~ an dieser mir für immer unvergesslichen Episode und würde Sie nur unterdrücken, wenn Sie sie ernstlich unpassend fänden.

(ein wenig)

Im übrigen, wie in der Schrift ja mehrmals betont, erhebt diese keinerlei Anspruch. Sicher werden Herrschaften sich finden, die dies ganze Unternehmen "prätentiös" nennen und der Ansicht Ausdruck geben werden, ich hätte da ein Grad des Interesses vorausgesetzt, der denn doch bei fast niemandem vorhanden sei. Mir soll das gleichgültig sein. Nicht nur glaube ich, dass es eine ganze Menge Leute gibt, denen dieser treuliche "Bericht" willkommen sein wird, - ich bin ausserdem der Meinung, man tue gut daran, das hier Aufgezeichnete festzulegen und zu drucken, - einfach, damit es existent sei.

(angefügt)

Immer fraglicher wird mir die Ergänzung der Broschüre durch eine Reihe von Zuschriften Unbekannter, - unmittelbar unter dem Eindruck des Todes. Es bleibt wahr: viele von diesen Briefen sind sehr rührend und beweisen überdies etwas, was im allgemeinen im Zusammenhang mit T.M. nicht bekannt ist und keinesfalls ohne weiteres angenommen wird: nämlich die Liebe, - die er erweckte und, infolge ihrer, die grosse schmerzliche Lücke, die sein Tod so vielfach gerissen hat. Auf der

anderen Seite überschneiden inhaltlich diese Zuschriften einander vielfach. Auch ist es irgendwie ungünstig, dass man bekannte Namen schon deshalb nicht gut einbeziehen könnte, weil es gar zu kränkend für A und X wäre, wenn B, M und Z sich gedruckt fänden, sie aber nicht. Und wie sollte man das scheussliche Geduldspiel lösen, in welchem "westliche" gegen "östliche" Namen zu ~~untereinander~~ abgewogen werden müssten? Nein, ich fürchte, auf die "Prominenz" wäre unter allen Umständen zu verzichten und es bleibe nur zu beantworten, ob man die "Anonymen" heranziehen sollte.

Vielleicht, wenn Sie mein Manuskript gelesen haben, erwägen Sie die Frage einmal prinzipiell. Ich kenne gerne Ihre theoretische Ansicht, ehe ich mich der nicht unerheblichen Mühe unterzöge, all unsere Briefschaften auf Geeignetes durchzuschauen.

Ich muss morgen - in Sachen des "Krull"-Films - leider leider auf zwei Tage nach Paris. Am Freitag bin ich wieder hier. Und spätestens am Montag liegt Ihnen das Manuskript vor.

Die "Vulkan"-Korrekturen sind, wie Sie wissen werden, mit Gottes Hilfe erledigt. Dr. Erné hat mir einen netten Brief über das Buch geschrieben, und ich habe dankbar erwidert. Ich bin froh, dass er mir meine zögernde Haltung in Sachen seines Beitrages im besonderen und in Sachen jener "Schriftenreihe" im allgemeinen nicht weiter verübelt.

Alles Freundschaftliche Ihnen. Hier herrscht der tierischste Pöhn. Auch ist das Leiden und immer-schwächer-Werden des armen Trebitsch, den ich häufigst besuche, eine ständige qualvolle Unannehmlichkeit.

Sehr die Ihre:



"Sehr geehrte Redaktion" (bezüglich Victor Mann: "Wir waren Fünf")
3,5 Seiten 12. November 51

Zum Tode von Alfred Neumann

Herbst 52

Zum Tode von Emil Oprecht

später Herbst 52

Fragment über Zola

2,5 Seiten

17. Dezember 52

"Comprendre"

5 Seiten

10. Mai 53

"Humor und Ironie"

Sommer 53

Katia Mann zum 70. Geburtstag

24. Juli 53

Vorwort zum Hörspiel "Königliche Höheit"
5 Seiten

Winter 53/54

Pablo Casals

2 Seiten

März 54

"Rückkehr"

6 Seiten

Frühsummer 54

Feuchtwanger zum 70. Geburtstag

Mai oder Juni 54

~~Bruno Frank zum 10. Todestag~~

~~Juni 54~~

Hans Reiser zum 70. Geburtstag

Oktober 54

Siegfried Trebitsch zum 85. Geburtstag

Dezember 54

~~Bruno Frank~~

Georg Lukacs zum 70. Geburtstag 1 Seite

28. Dezember 54

Noch einmal der alte Fontane

Februar 55

Ernst Penzoldt, Nachruf

3 Seiten

Frühling 55

Bruno Frank zum 10. Todestag

Frühling 55

Offener Brief an Dr. Martin Flinker

3,5 Seiten

12. Juni 55

"Fiorenza"

etwa 3 Seiten

Juli 55

Vorwort zu Anthologie von Desch

20. Juli 55

.....

(Ich taxiere das Gesamtvolumen der hier genannten kleineren Arbeiten aus den letzten Jahren auf etwa 70 Schreibmaschinenseiten.)

